

02/07/2021

European Logistics Innovation Day mit TeilnehmerInnen aus 53 Ländern

- **480 Personen aus 53 Ländern tauschten sich während des European Logistics Innovation Day über Logistik-Innovationen aus**
- **Wissenstransfer fand in 29 Startup-Pitches und 150 individuellen Treffen statt**
- **European Logistics Innovation Day bereits zum zweiten Mal umgesetzt**

Der European Logistics Innovation Day (ELID) fand am 24. und 25. Juni 2021 digital statt. 480 TeilnehmerInnen aus 53 Ländern schalteten sich zum virtuellen ELID zu; darunter Teilnehmer:innen aus vielen europäischen Ländern, aber auch aus China, Israel und den USA. Das Ziel der Veranstaltung war es internationale Startups mit Unternehmen und Investoren aus den Bereichen Logistik und Supply Chain zu vernetzen. Organisiert wird der ELID von der ZENIT GmbH und startport GmbH.

Ob Covid-19, Brexit oder ein havariertes Schiff im Suezkanal, Störungen globaler Lieferketten nehmen stetig zu. Um Lieferketten und die Logistik allgemein robuster zu gestalten, sind Innovationen ein Schlüssel zum Erfolg. Um Innovationen grenzüberschreitend bekannt zu machen, bietet der ELID eine Plattform für Innovationen und die Vernetzung. „Internationaler, grenzenloser Austausch von neuen Ideen, das braucht die Logistik, um nachhaltiger und digitaler zu werden. Logistische Prozesse sind grenzübergreifend, deswegen müssen wir international zusammenarbeiten. Das konnte der ELID auch 2021 leisten. Wir sind stolz, dass sich TeilnehmerInnen aus 53 Ländern angemeldet haben. Das Interesse ist gigantisch.“ sagt Peter Trapp, Managing Director von startport. Unter den 480 TeilnehmerInnen befanden sich 179 Startups, 143 Unternehmen und 36 Investoren.

Logistik-Innovationen waren das Thema beim ELID

Im Vorfeld konnten sich internationale Logistik-Startups für einen Pitch beim ELID bewerben. Durch die Veranstalter wurden insgesamt 29 Startups ausgewählt. Diese präsentierten beim ELID ihre innovativen Ideen vor den TeilnehmerInnen. Die Innovationen waren vielfältig: so wurden Blockchain-basierte Frachtbriefe, ein pro-aktives Supply Chain Risk Management oder eine intelligente Transportpalette präsentiert. In den Vorträgen, unter anderem von NRW-Europaminister Dr. Holthoff-Pförtner zur Relevanz der Logistik in Europa, Trendforscherin Vitalia Safronova vom Zukunftsinstitut und Dr. Oliver Weissshuhn von IBM Deutschland ging es



um die Logistik der Zukunft: Die Bedeutung offener Grenzen, den Megatrend Mobilität und Zukunftstechnologien.

Im Anschluss konnten sich die TeilnehmerInnen in individuellen 1:1-Gesprächen miteinander austauschen und vernetzen. Diese konnten im Voraus über die Plattform b2match gebucht werden. Insgesamt fanden 150 Matchmaking-Gespräche statt.

Stream aus Mülheimer Unternehmervilla

Der ELID wurde auch dieses Jahr wieder virtuell veranstaltet und ein Großteil des Events wurde live aus dem Haus Urge in Mülheim an der Ruhr gestreamt. Hier sitzt die ZENIT GmbH. „Als Innovations- und Europaagentur des Landes NRW unterstützen wir gerne die innovativen GründerInnen aus der Logistikbranche.

“Es war uns eine Freude, nach der tollen Veranstaltung in 2020, den ELID diesmal nicht nur mit zu organisieren, sondern die TeilnehmerInnen virtuell bei uns im Haus Urge zu begrüßen.“ betont Dr. Karsten W. Lemke, Geschäftsführer der ZENIT GmbH. Das Haus Urge blickt dabei auf eine lange Unternehmergeschichte zurück. 1913 baute der Mülheimer Lederfabrikant Jean Baptiste Coupienne das Haus mit dem Architekten Franz Hagen, dessen letzter Besitzer Hugo Stinnes war.

Hintergrund

Die startport GmbH engagiert sich als Tochtergesellschaft des Duisburger Hafens dafür, eine kreative Innovationskultur zu initiieren und die Weiterentwicklung im Bereich Logistik und Supply Chain aktiv voranzutreiben. Mit diesem Anspruch fördert und fordert sie junge Startups, die gemeinsam mit duisport und den hier angesiedelten Unternehmen zukunftsweisende Ideen für die führende Logistikkreisläufe im Herzen Europas entwickeln. www.startport.net

Als Innovations- und Europaagentur des Mittelstandes und des Landes NRW ist die ZENIT GmbH Ansprechpartner vor allem für kleine und mittlere technologieorientierte Unternehmen sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Sie bringt potenzielle Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammen und unterstützt sie bei ihren Innovations- und Internationalisierungsaktivitäten. Aber auch Start-ups, schnell wachsende und große Unternehmen gehören zum Kundenkreis. www.zenit.de

NRW.Europa, ein Konsortium der ZENIT GmbH in Mülheim an der Ruhr und der NRW.BANK in Düsseldorf, ist im Enterprise Europe Network zentraler Ansprechpartner für alle europarelevanten Anfragen aus Nordrhein-Westfalen. Die NRW.Europa-Expert:innen bieten umfassende Beratung bei Internationalisierungs- und Innovationsvorhaben, bei der nationalen und internationalen Partnersuche sowie bei der Suche und Inanspruchnahme von Fördermitteln. nrweuropa.de

Kontakt:

**ZENIT GmbH / Enterprise Europe Network
für Nordrhein-Westfalen NRW.Europa
Andrea Dohle
Telefon: 0208 30004-34
Mail: ad@zenit.de
Internet: www.nrweuropa.de**